

Vorlagefrage

Ist die Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014-2020 ⁽¹⁾ (2014/C 204/01), insbesondere deren Rn. 135, 136, 137 und 144 Buchst. a, dahin auszulegen, dass nur dann Investitionsbeihilfen zur Deckung der Kosten für die Errichtung, den Erwerb oder die Modernisierung von unbeweglichem Vermögen vorliegen, wenn der Subventionsempfänger selbst auch Eigentümer der unbeweglichen Gegenstände, auf die sich die Kosten beziehen, ist oder wird?

(1) Die vorliegende Rechtssache ist mit einem fiktiven Namen bezeichnet, der nicht dem echten Namen eines Verfahrensbeteiligten entspricht.

(2) ABl. 2014, C 204, S. 1.

Vorabentscheidungsersuchen des Varhoven administrativen sad (Bulgarien), eingereicht am 9. Juni 2023 — „Vivacom Bulgaria“ EAD/Varhoven administrativen sad, Natsionalna agentsia za prihodite**(Rechtssache C-369/23, Vivacom Bulgaria)**

(2023/C 314/08)

*Verfahrenssprache: Bulgarisch***Vorlegendes Gericht**

Varhoven administrativen sad

Parteien des Ausgangsverfahrens*Klägerin und Kassationsbeschwerdeführerin:* „Vivacom Bulgaria“ EAD*Beklagte und Kassationsbeschwerdegegner:* Varhoven administrativen sad, Natsionalna agentsia za prihodite**Vorlagefrage**

Stehen Art. 19 Abs. 1 Unterabs. 2 EUV und Art. 47 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union einer nationalen Regelung wie Art. 2c Abs. 1 Nr. 1 des Zakon za otgovornostta na darzhavata i obshtinite za vredi (Gesetz über die Haftung des Staates und der Gemeinden für Schäden) in Verbindung mit Art. 203 Abs. 3 und Art. 128 Abs. 1 Nr. 6 des Administrativnoprotsesualen kodeks (Verwaltungsprozessordnung) entgegen, wonach eine Klage auf Ersatz des durch einen Verstoß des Varhoven administrativen sad (Oberstes Verwaltungsgericht, im Folgenden: VAS) gegen Unionsrecht verursachten Schadens, bei der der VAS Beklagter ist, von diesem Gericht in letzter Instanz zu prüfen ist?

Vorabentscheidungsersuchen des Korkein oikeus (Finnland), eingereicht am 22. Juni 2023 — Fluggast A/Finnair Oyj**(Rechtssache C-385/23, Finnair)**

(2023/C 314/09)

*Verfahrenssprache: Finnisch***Vorlegendes Gericht**

Korkein oikeus

Parteien des Ausgangsverfahrens*Kläger:* Fluggast A*Beklagte:* Finnair Oyj**Vorlagefragen**

1. Kann sich ein Luftfahrtunternehmen auf außergewöhnliche Umstände im Sinne von Art. 5 Abs. 3 der Verordnung Nr. 261/2004 ⁽¹⁾ allein deshalb berufen, weil der Flugzeughersteller gemeldet hat, dass ein versteckter, die Flugsicherheit beeinträchtigender und den ganzen Flugzeugtyp betreffender Konstruktionsfehler vorlag, obwohl diese Meldung erst nach Verspätung oder Annullierung des Fluges gemacht wurde?